

oben erwähnte Zweigestaltigkeit der verlaubten Bracteen dürfte auch durch äußere Einflüsse bedingt sein. Diejenigen von der Form der Wurzelblätter sind nämlich die älteren, d. h. gehören den zuerst erwachsenen Schäften an und sind also in einem anderen Vegetationsabschnitt wie die gekräuselten, schmalen Bracteen entstanden.

Ob nicht auch bei *Plantago* an solchen Standorten vererbliche Mutationen erzielt werden, ob vorliegender Fall ein Beispiel einer Mutation ist? Der Erfolg meiner Aussaat wird das erweisen.

Um ähnliche teratologische Fälle zu vergleichen, hat man vor allem O. Penzig's Pflanzen-Teratologie II. Band, Genua 1894, heranzuziehen. Ihm ist die Bracteomanie mit oder ohne gleichzeitigen Abort der Blüten bei *Plantago major* bekannt. Die Form mit rosettenförmigen Blattbüscheln soll sogar zuweilen als Bizarrie in Gärten gezüchtet worden sein. Ob rein vegetativ oder durch Samen? Jedenfalls kann man die von ihm aus der Literatur genannten Gewährsmänner nicht alle als Beobachter von Bracteenrosetten anführen. Z. B. teilte Lakowitz im 59. Jahresbericht der Schles. Ges. f. vaterländische Kultur, Breslau 1882, eine Vergrünung von *Plantago major* ohne nähere Einzelheiten mit, so daß die genaue Art nicht kenntlich wird. Göppert (ebenda, 54. Jahresbericht, Breslau 1877, S. 125) andererseits beschreibt einen Fall, der meinem ähnlich, aber nicht derselbe ist. Beachtenswert ist wohl, daß auch Göppert's vergrünte Pflanzen zum Teil rötlich gefärbte Blätter zeigten. Ein wirklicher Parallelfall scheint mir in den sogenannten „Rose-plantains“ der *Plantago media* L. vorzuliegen, welche laut Penzig in Gärten ebenfalls gezogen werden sollen. Hinsichtlich der sekundären Inflorescenz aber dürfte die von Dardenne (Penzig a. a. O.) mitgeteilte Monstrosität an *Plantago maxima* Jacq. als entsprechende Bildung herangezogen werden. Die von mir erwähnten spreuschuppenähnlichen Trichome wurden bis jetzt wahrscheinlich übersehen –, jedenfalls erwähnt sie meines Wissens Niemand.

Floristische Beiträge, kleinere Mitteilungen usw.

7. Weitere Funde in der Schweiz.

Von Alban Voigt, Lugano.

***Erigeron Karwinskyanus* DC. var. *mucronatus* (DC.) Aschers.**

Diese aus Zentralamerika stammende und in Italien bereits ziemlich verbreitete Pflanze fängt an, auch in der Schweiz aufzutauchen. Vor einigen Jahren wurde sie schon bei Brissago am Langensee beobachtet. Nun fand ich sie in Lugano, im November reichlich blühend, in einem ausgemauerten Graben. Nach der Menge der vorhandenen Stöcke zu schließen, muß die Kolonie schon älteren Datums sein. —

Artemisia Selengensis Turcz. mag in der Schweiz hie und da adventiv gesehen worden sein; eine auf das Tessin bezügliche Notiz ist mir nicht zu Gesicht gekommen. Und doch steht diese sibirische Art hier in solchen Mengen, daß ich es getrost übernehmen würde, sie zentnerweise zu liefern, wenn sich Reflektanten dafür fänden. Die Verbreitung scheint vom Bahnhof Lugano ausgegangen zu sein, in dessen unmittelbarer Nähe sich mehrere ansehnliche Kolonien vorfinden. In der Stadt selbst steht die Pflanze an zahllosen Stellen auf Ödland, auf den Rasen der Anlagen, entlang der Gartenzäune usw. Nach auswärts verfolgte ich sie bis Capolago im Süden, der Tresa entlang bis an die italienische Grenze im Westen, bis Tesserete und Gandria im Norden und Osten, womit aber nicht gesagt sein soll, daß sie nicht weiter geht. Die vegetative Vermehrung ist stark und erklärt das truppweise Auftreten. Blühende Stöcke sind weniger vorhanden, als zu erwarten wäre, wo man sie aber trifft, fällt der Unterschied von *A. vulgaris* sehr in die Augen. —

Die folgenden Arten, welche Chenevard¹ aus der Flora des Tessins gestrichen wissen wollte, habe ich durch Funde nachgewiesen:

Juncus obtusiflorus Ehrh. am Origiossee; *Polycnemum arvense* L. bei Balerna und Melide; *Chenopodium glaucum* L. bei Melide; *Lepidium graminifolium* L. bei Capolago; *Neslea pauciculata* Desv. bei Maroggia; *Orobis luteus* L. auf dem S. Giorgio; *Lactuca virosa* L. bei Bissone usw.

Botanische Literatur, Zeitschriften usw.

Ascherson, Dr. P. und Graebner, Dr. P., Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Verl. v. W. Engelmann in Leipzig. 96.—101. Lief. 1919/20 und 6. u. 7. Lief., II. Aufl. 1919/20.

Mit Lieferung 97 p. 948 schließt Band V 1, der die wertvolle Bearbeitung der Chenopodiaceae bis Caryophyllaceae (Alsinoideae), eine Reihe Nachträge und das Gattungsregister enthält. Lieferung 98/99 bringt das von M. Goldschmidt und C. Schuster bearbeitete Hauptregister des V 1 Bandes. Lieferung 100/101 p. 1—160 beginnen mit der Fortsetzung der Caryophyllaceae, und die Lieferung 6 und 7, p. 1—160, enthalten den Anfang der II. Auflage der Gramineae, die gegenüber der I. Auflage erweitert und vermehrt ist. A. K.

Hayek, Dr. Aug. v., Flora von Steiermark. Verlag von Gebrüder Bornträger in Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 12a. I. Bd. Heft 13—16. 1910/1911, p. 961—1271, II. Bd. Heft 1—11, 1911—1914, p. 1—864.

Die letzte Besprechung der Hayek'schen Flora erfolgte im Jahrg. 1910 p. 74 dieser Zeitschrift. Mit Lieferung 16 schließt der I. Band dieses vorzüglichen Werkes. Die Lieferungen 13—16 enthalten die Bearbeitung des Schlusses der Rosaceen, dann die der Leguminosen, Thymelaeaceen, Elaeagnaceen, Lythraceen, Onagraceen, Hydrocaryaceen, Halorhagidaceen, Callitrichaceen, Hippuridaceen, Araliaceen und Umbelliferen. Es folgt dann eine Reihe von Nachträgen und Verbesserungen, das genaue Artregister und ein Register der deutschen Namen.

Der II. Band beginnt mit der Unterklasse der Sympetalae und mit der Familie der Plumbaginaceen. Die weiteren Familien folgen dann in systematischer Reihenfolge bis zu den Compositen. Dem schwierigen Genus Hieracium

¹ Catalogue des plantes vasculaires du Tessin, p. 37—41.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [24-25_1922](#)

Autor(en)/Author(s): Voigt Alban

Artikel/Article: [Floristische Beiträge, kleinere Mitteilungen usw. 45-46](#)